

Gabi Blum
Arbeiten & Aktionen
2015 – 2019

Gabi Blum hat sich ja ein bisschen darauf spezialisiert Zwischennutzungsräume aufzutun und für sie ist ja im Grunde genommen der Raum selbst schon die Kunst. Das heißt was sie macht ist – ich würde fast sagen – schon eine Übersteigerung von Kunst: Sie präsentiert Kunst in einem Raum, den sie durch die Präsentation von Kunst darin selber, zu Kunst erklärt und für sie ist es deswegen als Raumkünstlerin sehr wahrscheinlich ideal, dass sie nach zwei bis drei Monaten zumachen muss, sozusagen das Bild abschließen und sich jetzt einem neuen Kunstwerk widmen kann, einen neuen Raum den sie finden muss, einen neuen Raum den sie gestalten darf, einen neuen Raum den sie auf sein eigenes Wesen hin prüfen kann. Und so sammelt sie sehr wahrscheinlich – zumindest in den Erinnerungen von denen die dabei waren – großartige Kunstwerke, Kunstwerke, die aber keinen Sammlerwert erfahren werden, weil bis auf die Dokumentation werden die so sehr der Vergangenheit angehören, wie die Farbpigmente von Andy Warhols Bildern, die sich ja aufgrund seiner billigen Farbe immer mehr auflösen, zumindest habe ich das mal gehört.

Dirk Wagner im Radio über Gabi Blum, 2019

Gabi Blum
EIN MOTEL FÜR PASING
Installation im öffentlichen Raum
2015

Im Rahmen des Kunstfestivals *Pasing by* wird eine Motel Fassade am Pasinger Marienplatz aufgestellt. Dieser einst wichtige Verkehrsknotenpunkt wurde jahrelang umgebaut und seiner Funktion beraubt, die Haltestellen verlegt, Geschäftsleute wandern ab. Die Künstlerin setzt diese Situation mit der Route 66 gleich, denn die legendäre „Mutter aller Straßen“ in den USA führt heute vorbei an menschenleeren Motels und Tankstellen und erinnert an vergangene Zeiten. Die für die Montage verwendete Form einer Bautafel persifliert die fragwürdige Planungswut in unseren Metropolen, das Motel steht dort für zehn Monate und verwittert.



M O T E L

17

18

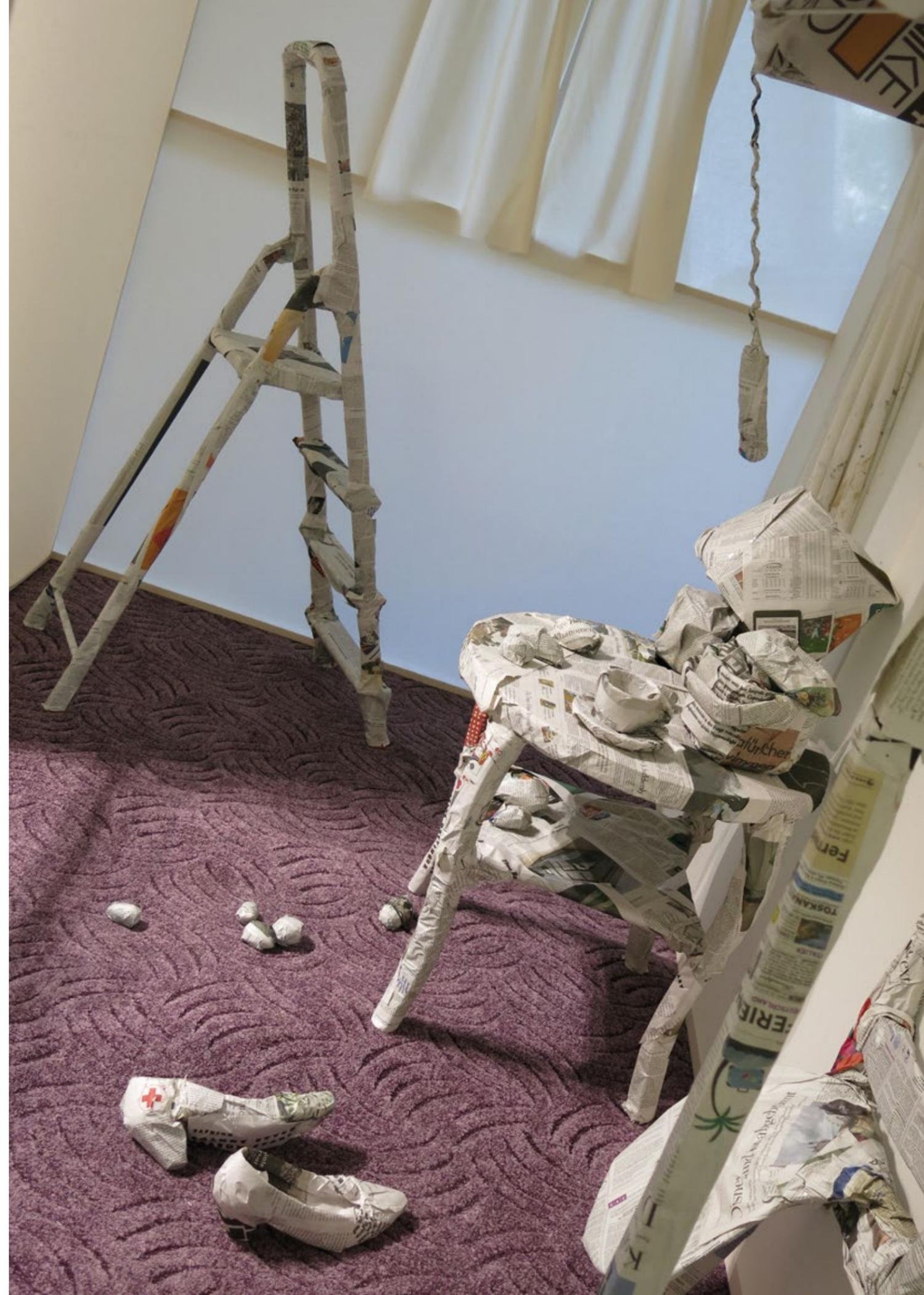


19



Gabi Blum
THE RELIC ROOM
Installation, Performance, Video
2015

In einem leicht nach hinten gekippten Kubus (3,3 x 2,5 x 1,65 m) werden Originalrelikte aus verschiedenen vergangenen Installationen der Künstlerin arrangiert und in Zeitung verpackt. Im Rahmen einer öffentlichen Performance wird der Raum bearbeitet und mit Farbe versehen.





Liebe Gäste der Sprengung,

Schön, dass Sie so zahlreich gekommen sind!

Wir werden nun gleich gemeinsam den Relic Room von Gabi Blum mit Farbe versehen. Die ursprünglich geplante Sprengung mit China Böllern ist leider nicht möglich, da die Museumsleitung die Abschaltung des Rauchmelders verweigert. Deswegen werden die Farbbomben nun manuell auf die Leinwand befördert. Jeder von Ihnen ist herzlich eingeladen eine Farbbombe zu werfen – die Künstlerin wird mit der ersten Bombe zeigen wie es geht.

Die Rückwand des Kubusses, sowie die darin gehängte Leinwand sind mit Nadeln versehen die die Bombe zum Platzen bringen werden, sofern Sie eine Nadel treffen. Falls sie keine Nadel treffen kommt die Bombe zurück zu Ihnen geflogen. Ziel ist es 10 Bomben im Raum zum Platzen zu bringen. Jeder Werfer wird durch die Trommler unterstützt.

Nun die Sicherheitshinweise: Bitte halten Sie genug Abstand zum Kubus, denn es kann durchaus passieren, dass Farbe herausspritzt. Wir verwenden wasserverdünnte Abtönfarbe die keine schlimmeren Flecken verursacht sofern sie gleich ausgewaschen wird. Trotzdem bitten wir Sie, sensible Körperstellen mit Zeitungspapier zu bedecken und Ihren Pelzmantel lieber draußen zu lassen. Die erste Reihe kann sich mit einer Plastikplane schützen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Performance, die Künstlerin beginnt gleich mit der ersten Farbbombe, danach können Freiwillige vor kommen und die weiteren Bomben werfen.







Gabi Blum
WRR (Waiting Room Reloaded / I know what you did nine months ago)
Installation, Video
2016

Ein Niedrigraum (1,6 m Höhe) bestehend aus einem Gang mit Oberlicht und einem Büroraum mit Pappmöbeln und Bürodrehstuhl wird aufgebaut. Die Idee der Kulisse ist dem Film *Being John Malkovich* entnommen. In dem Film gelangt man mittels einer kleinen Tür hinter dem Büroschrank in das Gehirn von John Malkovich. Hinter der Tür in dieser Installation befindet sich ein Monitor, der die Videoaufnahmen aus dem *Waiting Room* von Gabi Blum zeigt. Der *Waiting Room* von 2015 wurde über einen Ausstellungszeitraum von 30 Tagen Videoüberwacht. Die Aufnahmen werden hier eins zu eins über den Ausstellungszeitraum wieder gegeben.

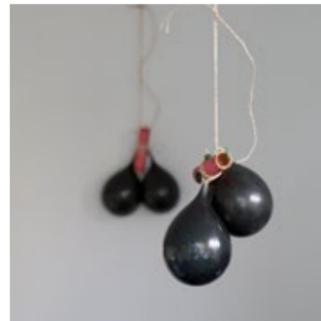






Gabi Blum
GALERIE BOOM zeigt GABI BLUM - FARBSPRENGUNG
Installation, Aktion, Video
2016

Als allerletzte Aktion zum Zwischennutzungszeitraum in der Pasinger Pappschachtel und kurz vor deren Abriss baut Gabi Blum den Niedrigraum noch einmal auf und bearbeitet ihn bei einer öffentlichen Performance mittels China Böllern und Farbbomben. Im Anschluss werden Teile der Wände von Helfern ausgeschnitten, aufgespannt, im Nachbarraum gehängt und mittels einer performativen Auktion versteigert.





ACHTUNG
NUR FÜR
BETRIEBLICHE
ZWECKE







Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Herzlich Willkommen zur ersten und einzigen Ausstellung der GALERIE BOOM zeigt GABI BLUM – FARBSPRENGUNG hier am allerletzten Abend der Pasinger Pappschachtel. Mein Name ist Anita Edenhofer und hinter vor und neben mir sehen Sie die Exponate des heutigen Abends die wir gleich versteigern werden.

Es handelt sich bei diesen Bildern um Fragmente der Installation WRR (Waiting Room Reloaded / I know what you did nine months ago) von Gabi Blum aus dem Jahr 2016, die in einer fulminanten Farbsprengung bearbeitet wurde. Die Installation ist direkt aus dem Film „Being John Malkovich“ entnommen und wurde extra zur Ausstellung Kunstförderpreise im Januar 2016 in der Galerie der Künstler angefertigt und ausgestellt. Sie können die Reste der Installation, sowie die Videoaufzeichnungen der Sprengung nebenan (zeigt in die Richtung) noch begutachten.

Die Auswahl der Fragmente und deren Hängung wurden vom Untergangs Hängeteam, welches wir erstmals 2013 an der Schaustelle der Pinakothek der Moderne zu Anna McCarthy und Gabi Blums Spektakel NA EN DE NA EN DE NA WI DA bei der Arbeit beobachten durften, durchgeführt. Weitere Arbeitseinsätze hatte das Untergangs Hängeteam bei Gabi's Saloon Trilogie in der Galerie Foe 156 im Jahr 2014 sowie bei der Farbsprengung ohne Böller im September 2015 in der Galerie der Künstler. Mit dem Untergangs Hängeteam haben wir auch heute bei der feierlichen Zusammenkunft zum allerletzten Abend in der Pasinger Pappschachtel wieder eine gute Wahl getroffen.

Die Auktion wird nun beginnen. Der Auktionator – ein Jaud Brother – hat seine Fähigkeiten auch bereits bei den Auktionen in der Schaustelle und in Gabi's Saloon unter Beweis gestellt. Assistentin Anna wird für unsere internationalen Gäste simultan ins Englische übersetzen.

Die Startpreise der Exponate liegen bei 5 Euro, weiter geht es dann in 5er Schritten. Da es im Interesse der Künstlerin ist, dass hier alles einen neuen Besitzer findet, werden wir recht flott auktionieren und versuchen die hohe Preisgrenze nicht zu erreichen.

Wir freuen uns, dass sie so zahlreich wie möglich erschienen sind und bedanken uns jetzt schon für Ihr Interesse und Ihre Gebote. Bezahlen können Sie bei mir im Anschluss zur Auktion.

Viel Vergnügen!



Gabi Blum
THE KÖSK KORRIDOR
Installation, Performance, Video
2016

Ein acht Meter langer L-förmiger Krankenhausgang mit drei Türdurchgängen wird gebaut. Eine blinde Tür hinten rechts wird eingehängt. Die Performance wird von vier Vätern mit deren Babys in rollbaren Betten ausgeführt. Eine Stunde lang werden diese über den Gang geschoben. Die Performer handeln eigenständig ohne ein Eingreifen der Künstlerin. Es entstehen sich wiederholende Bewegungen im Raum, zufällige Synchronhandlungen und ein eigener Duktus.





Gabi Blum
NY TEA TIME WORK IN PROGRESS (same procedure as ever ff.)
Installation, Live-Performance, Video
2017

In Anlehnung an das Gemälde *Automat* von Edward Hopper wird in der Galerie Nir Altman eine fragmentarische Kulisse aufgebaut. Vor Publikum hält der Galerist eine Rede ähnlich der Einführung bei *Dinner for one* während der Künstler Christian Hartard seine Schürze bügelt. Gabi Blum betritt als Dame verkleidet das Bild und bekommt von Hartard einen Kaffee serviert. Diesen trinkt sie, während Jazz Musik von einer LP abgespielt wird, aus. Christian Hartard ist der Urgroßneffe vierten Grades des Gründers der ersten Automatencafé-Kette, die vor 100 Jahren Edward Hopper in New York zu dem Gemälde *Automat* inspirierte.





Verehrtes Publikum, meine Damen und Herren,

Wir befinden uns hier in der Galerie von Nir Altman in einer raumgreifenden Installation und anlässlich einer Performance von Gabi Blum.

Gabi Blum hat einige ihrer vielbekanntesten Protagonisten eingeladen bei dieser Performance mitzuwirken und ich möchte ihnen jetzt die Tischfolge bekanntgeben: Dort wird Gabi Blum sitzen, im hinteren Bereich arbeitet das Untergangshängeteam an Windmaschine und anderen Effekten, als Statisten treten auf: die Jaud Brothers und seitlich sehen sie wie Christian Hartard seine Schürze bügelt.

Ähh, meine Damen und Herren, es ergibt sich dabei leider eine kleine Schwierigkeit: Das Gemälde, welches Gabi Blum zitieren möchte, ist nicht mehr das allerjüngste, wir feiern heuer seinen 90. Geburtstag und weder das Untergangshängeteam noch die Jaud Brothers hatten Zeit die Künstlerin bei ihrem Vorhaben zu unterstützen. Dennoch will Gabi Blum auf diese, ääh, Performance nicht verzichten und da die Herren aus verschiedenen Gründen nicht persönlich erscheinen können, werden sie durch meine Assistentin, mich und Christian Hartard vertreten, welchen Gabi Blum durch eine günstige Fügung für sich gewinnen konnte.

Durch seine Teilnahme wird diese Re-Inszenierung nahezu perfekt, denn Christian Hartard ist der Urgroßneffe vierten Grades von Frank Hardart. Frank Hardart gründete seinerzeit 1888 zusammen mit Joseph V. Horn die Horn & Hardart Automat Cafeterias in Philadelphia und New York. Diese Automatenkaffee-Kette hatte Edward Hopper zu dem Gemälde Automat inspiriert. Das Gemälde zeigt eine Dame vor dunklem Fenster bei dem flüchtigen Genuss eines Automatenkaffees. Das Gemälde wurde zum ersten Mal am Valentinstag 1927 bei der Eröffnung der zweiten Solo-Show von Hopper in den Rehn Galerien in New York City gezeigt. Fügung hin oder her – das System welches Gabi Blum für ihre Arbeiten anwendet ist all die Jahre recht gut gegangen und wird auch heute wieder gut gehen. Die Scheibe hinter der Kaffee trinkenden Dame bleibt bei dieser Inszenierung nicht dunkel, denn wie sie sicherlich schon bemerkt haben, gibt sie den Ausblick auf eine Straße in New York frei. Der Ablauf von Gabi Blums Performances ist seit Jahren genau gleich: Der ein oder andere Helfer bereitet etwas vor, andere Helfer lenken durch unsinnige Tätigkeiten von irgendetwas ab und im entscheidenden Moment betritt Gabi Blum die Kulisse und leistet ihren Teil der Performance – in diesem Fall: Kaffee trinken – ab. Das dabei produzierte Bild können Sie gleich live per Projektion hinter sich sehen.

Christian Hartard wird als Kellner auftreten und eine Tasse Kaffee servieren. Während Gabi Blum diesen genießt hören Sie etwas Jazz Musik um sich in das New York der 20er Jahre hinein versetzen zu können. Der restliche Teil dieser NY TEA TIME wird wortlos von statten gehen und sie werden alles ohne Mühe verfolgen können. Es steht ihnen frei während der Performance im hinteren Teil durch das Bild zu gehen, wir weisen sie nur darauf hin, dass sie dann gefilmt und Teil der Arbeit werden und wir bitten Sie natürlich darum, sich angemessen und dezent zu verhalten.

Ich wünsche Ihnen sehr viel Vergnügen, meine Damen und Herren, verehrtes Publikum, und hier ist – Gabi Blum!



Gabi Blum
NEUE RÄUME
Installation, Video, Objekte
2017

Neue und alte Raumfragmente werden in Kombination mit Video und Objekten zu einer raumgreifenden Installation zusammengefügt. Wände stehen wie Durchgänge frei im Raum, Teppiche stehen vertikal und die schräge Anordnungen aller Teile stört die strenge Geometrie des industriellen Raumes. Die Installation ist mit verschiedenen farbigen Lichtern ausgeleuchtet und mit zwei Ventilatoren bestückt, der Raum wirkt wie das Stimmungsbild einer dramatischen und sich selbst überlassenen Filmkulisse.







Gabi Blum
Die Artothek Jubiläumstour
Kunst Vehikel, Performance, Video
2017

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Münchner Kunstverleihs Artothek fährt Gabi Blum mit einem eigens dafür gebauten Kunst Vehikel an verschiedene öffentliche Orte um mit Kunstwerken aus der Artothek verschiedene Test-Szenarien aufzubauen. Die Passanten können vor Ort mit der Kunst *Testsitzen* um zu sehen ob es für sie eine Option wäre Kunst auszuleihen. Begleitet wird das Vehikel von Mitarbeitern der Artothek und vom Untergangshängeteam die bei den *Hängungen* helfen und diese performativ inszenieren.





Gabi Blum & Anna McCarthy
PARADE OF THE W(E/A)K
Performance, Objekte, Video
2018

Eine Prozession von der Ost-West-Friedenskirche, Münchens berühmtesten Schwarzbau, ins Olympiastadion anlässlich der Eröffnungsveranstaltung von *Public Art Munich 2018*. In einer Stadt wie München, in der die Immobilienpreise explodiert sind, wird es für Menschen mit geringem Einkommen immer schwieriger zu leben. Inspiriert von Ideen zur Rückeroberung des Stadtraums ehren die Künstlerinnen die Erbauer der Kirche: Väterchen Timofei und Nataschas mit einer Prozession – ein Aufruf der ermächtigten (sogenannten) „Schwachen“ und von Münchens „Außenseitern“ an die Bevölkerung, die Dinge wieder selbst in die Hand zu nehmen.

AUFRUF ZUR
**OLYMPIA
STADION
BESETZUNG**

Es ist ganz einfach.

Wir treffen uns am

30.04.2018

um 18h

an der Ost-West Friedenskirche
und laufen zusammen los
hinein ins Olympiastadion

**IHR KRIEGT UNS
HIER NICHT RAUS**

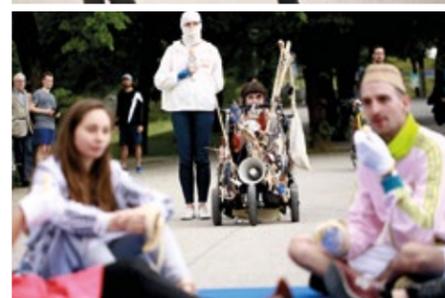
Jawohl!

Yuhu!

BRINGT EURE
PFANDFLASCHEN
MIT!

Yours truly,
Gabi Flowerpow
&
Anna Mckay







k&k präsentiert

Beste Aussichten

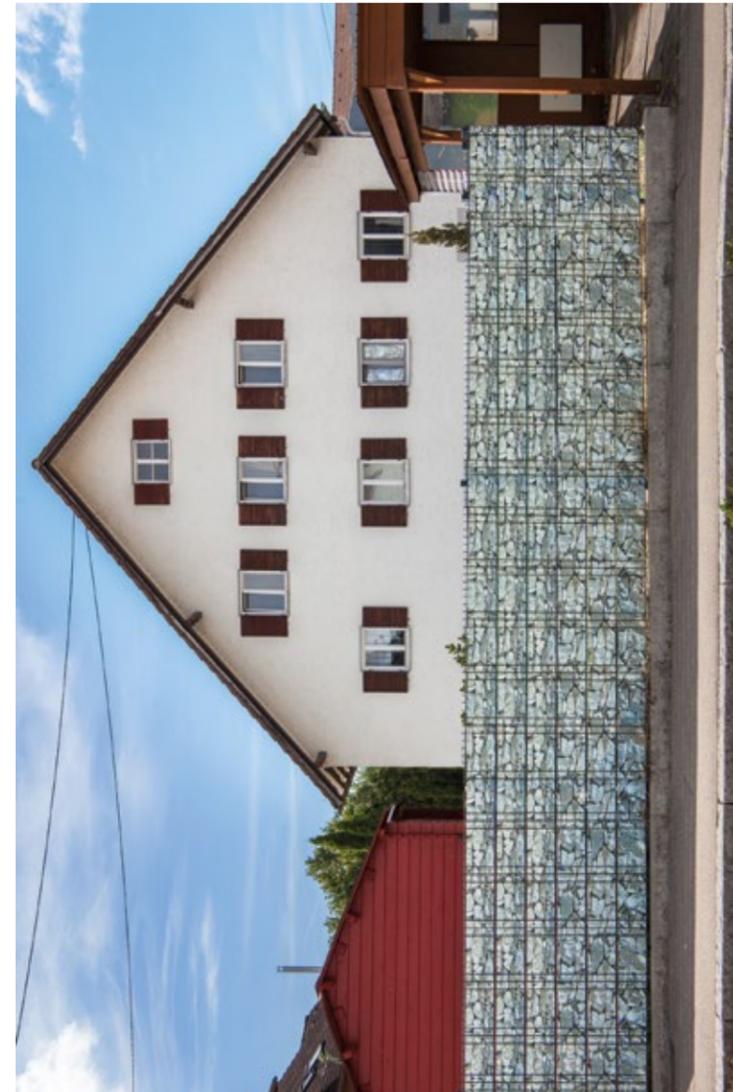


k&k

K&K – Bündnis Kunst und Kind
Initiative seit 2018

K&K ist ein Bündnis von und für Künstlerinnen mit Kindern, gegründet im Februar 2018 von Anna Schölß und Gabi Blum und pflegt ein Künstlerinnen-Netzwerk, das sich auch um eine ständig wachsende Zahl männlicher Kollegen ergänzt. K&K strebt eine dauerhafte Tätigkeit an, um die Arbeits- und Produktionsbedingungen von Künstler*innen mit Kindern zu verbessern, arbeitet an gemeinsamen Projekten, bündelt und archiviert Informationen zum Thema. K&K veranstaltet regelmäßig diskursive Treffen mit Gästen, die zum Thema referieren und mit den Teilnehmer*innen diskutieren, sowie Ausstellungen und Aktionen im öffentlichen Raum.

Kleine Formate auf Plateau in ländlicher Umgebung mit Naherholungswert



Clea Stracke, Allgäu pmr, 2018

Eröffnung Sonntag 30.9. 11 Uhr mit Lesung von Jan Erbelding
Finissage Sonntag 14.10. 16 Uhr mit Technovortrag von Marcel Ralle

Ivan Baschang
Nadja Baschang
Katrin Bertram
Gabi Blum
Michael Dobrindt
Lara Eckert
Florian Froese-Peeck
Raymond Gantner
Manuela Gernedel
Matthias Glas
Daniel Goehr
Rebecca Grollmann
Verena Haegler
Vanessa Hafendraedl
Florian Haller
Christian Hartard
Ute Heim
Stefanie Hofer
Marile Holzer
Frank Hutter
Heike Jobst
Anna Maria Kapsner
Lena Keller
Moritz Kipphardt
Victoria Kleinecke
Luisa Koch
Veit Kowald
Alfred Kurz
Annabell Lachner
Sarah Lehnerer
Dana Lürken
Annabelle Mehraein
Luminita Mihailicenco
Andreas Peiffer
Julia Pfaller
Helena Pho Duc
Nina Radelfahr
Marcel Ralle
Regine Rode
Anna Schölß
Verena Seibt
Anne Seiler
Thomas Splett
Clea Stracke
Christine Tanqueray
Daniel Tanqueray
Beowulf Tomek
Stephanie Trabusch
Olaf Unverzart
Stanislav Vajce
Margarete Vila
Felix Leon Westner
Elisabeth Wieser
Stefan Wischnewski
Kirsten Zeitz

Sonntage 30.9., 7.10. & 14.10.2018
12-18 Uhr **Kloster Schlehdorf**







Beste Aussichten II

Eröffnung **Freitag, 25.10.** 17-21 Uhr
Salon & Gespräch **Samstag, 26.10.** 14 Uhr
Matinée **Sonntag 27.10.** 12 Uhr

25. - 27. Oktober * Ausstellung, Salon, Kongress * Sardenhaus München

Uli Aigner
Moritz Altmann
Gabi Blum
Ergül Cengiz
Raymond Gantner
Manuela Gernedel
Rebecca Grollmann
Verena Hägler
Ann Nadine Händel
Ute Heim
Dana Lürken
Heike Jobst
Kirsten Kleie
Victoria Kleinecke
Salima Mansouri
Annabelle Mehraein
Emanuel Mooner
Gesa Puell
Nina Radelfahr
Regine Rode
Anna Schölb
Verena Seibt
Anne Seiler
Soundfreaks
Thomas Splett
Alix Stadtbäumer
Naomi Steuer-v.Westphalen
Christine Tanqueray
Elisabeth Wieser
Stefan Wischnewski

Freitag, 25.10. 17 Uhr
Eröffnung

Valentin Wagner liest
Uli Aigner (Interview mit
K&K im Sommer 2018)

*Wo stehen wir heute als Künstler*innen im Angesicht der Klimakrise und eines weltweiten Umdenkens? Wie können wir leben und arbeiten, wenn wir Familie haben, in der täglichen Bemühung um die Realisierung der Chancengleichheit und als Künstler*innen oftmals nah am Existenzminimum? 100 Jahre Frauenwahlrecht 2019 und 100 Jahre Frauen an der Kunstakademie München 2020 – was bedeutet das für uns und was sind unsere Aussichten, was ist möglich und was nicht?*

Samstag, 26.10. 15 Uhr
Salon & Gespräch

mit **Susanne Kurz** (Grüne),
Gesa Puell (AdBK),
Kirsten Kleie (Lehrauftrag AdBK),
Veronika Kirschner (Gleichstellungsbeauftragte Kulturreferat)
& **Friedel Schreyögg** (1. Vorsitzende
GEDOK München)

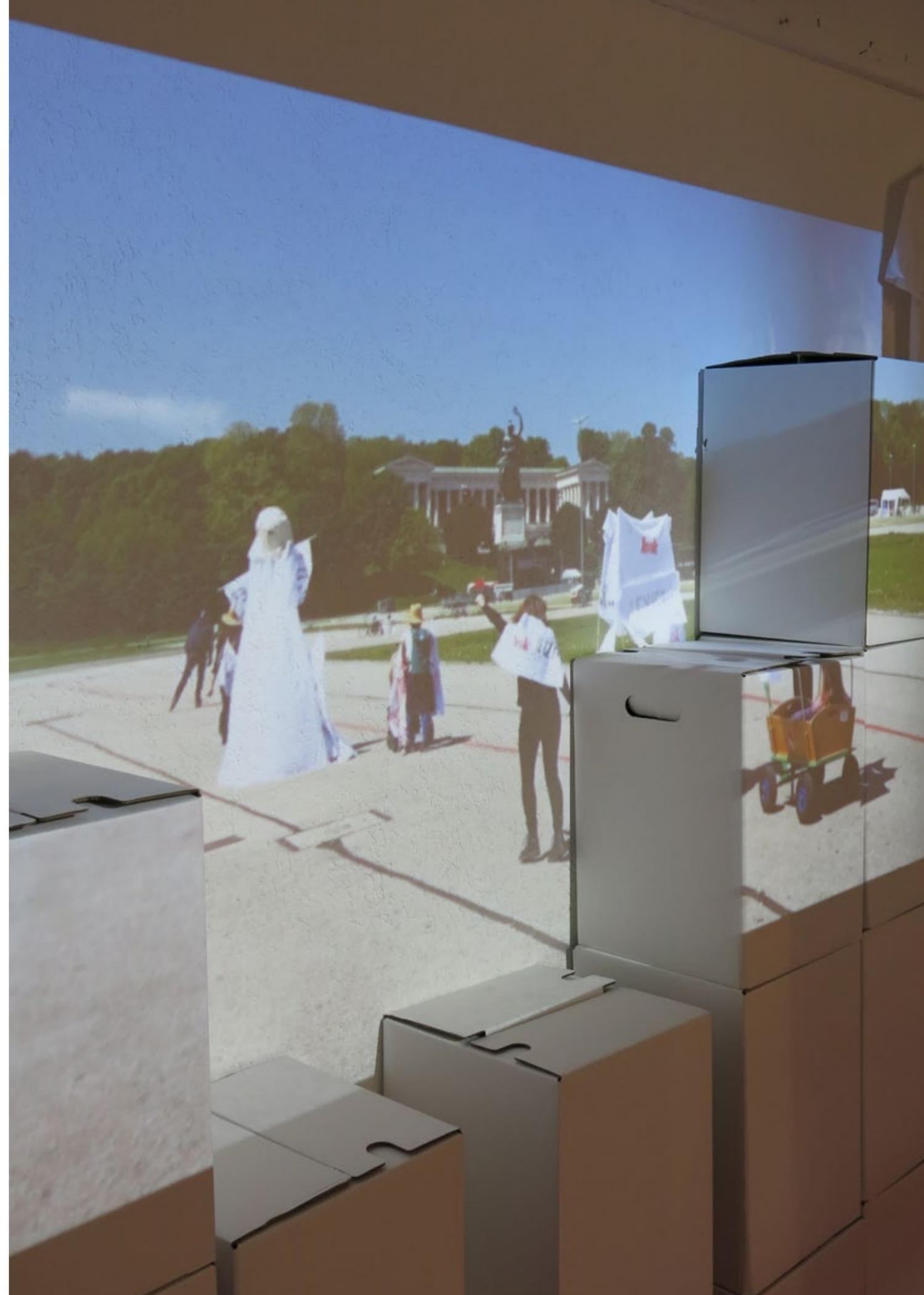
*Welche Rolle spielt die neu aufkommende Solidarität in der Bevölkerung und wie können wir uns als Künstler*innen besser unterstützen und zusammenarbeiten, um uns gemeinsam eine lautere Stimme zu geben und um auch auf Politik und Gesellschaft Einfluss zu nehmen? Ist Kunst heute als Ort der freien Meinungsäußerung umso wichtiger? Wir wollen reden. Darüber und über alles, was uns sonst noch bewegt und dazu zeigen wir brandaktuelle künstlerische Arbeiten aus dem K&K Netzwerk.*

Ausstellung und Salon mit Infos zu K&K und zum Thema Kunst & Kind
Fr 16-21 Uhr, Sa 12-18 Uhr, So 12-16 Uhr

www.kundk.xyz



Das Sardenhaus im Westpark ist erreichbar mit Bus 63, 130 und 134

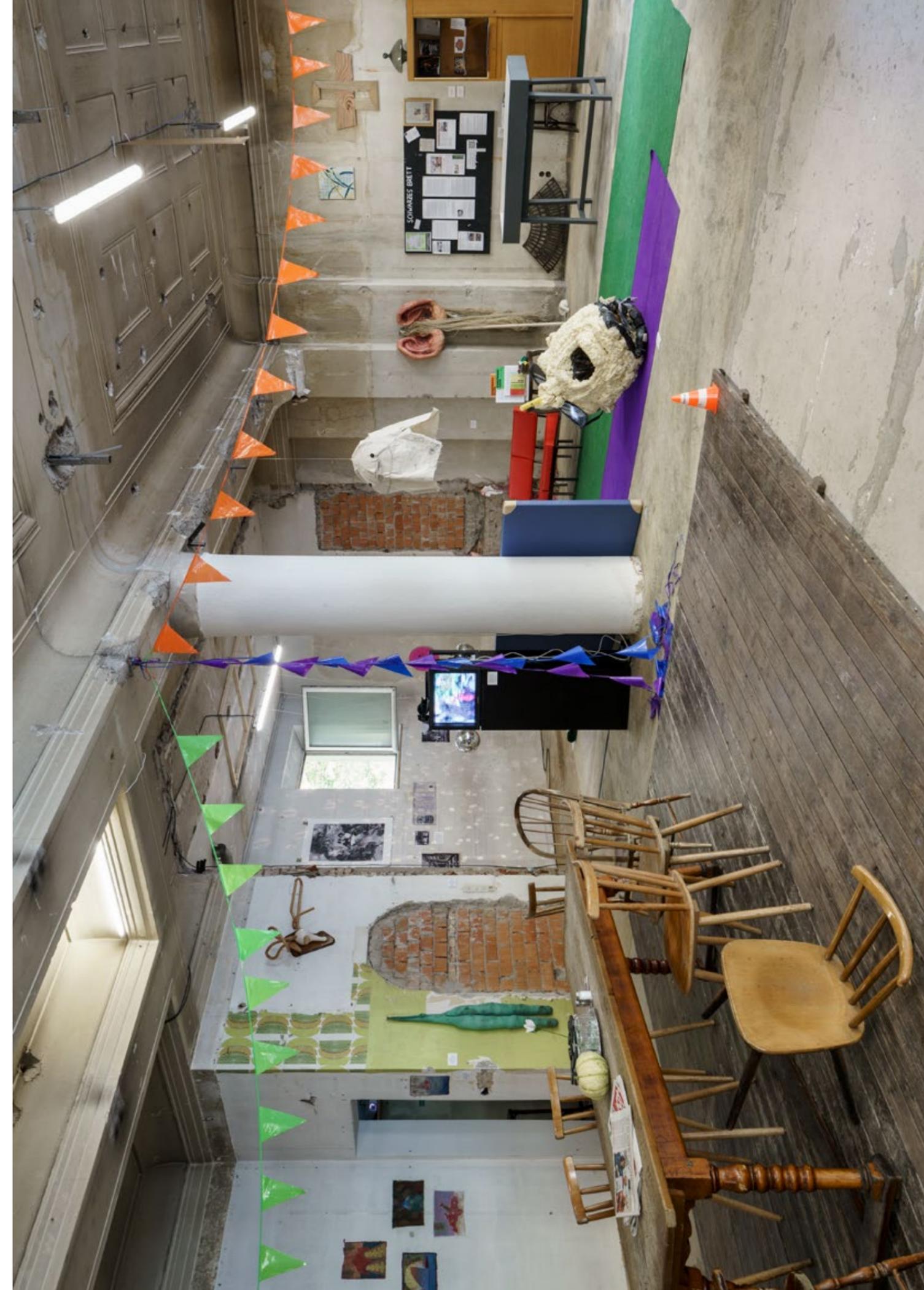


KUNSTHAUS RAAB



Gabi Blum
KUNSTHAUS RAAB
Zwischennutzung
2018

Für vier Monate bespielt Gabi Blum einen leerstehenden 300 qm großen Ladenraum mitten in München. Das Konzept befasst sich thematisch mit Leerstand, Verschwinden, sozialen Zusammenhängen und Experimenten. Die Künstlerin legt wert auf einen regionalen Zusammenhang der gezeigten künstlerischen Arbeiten und Künstler*innen, zeigt aber auch überregionale Positionen und integriert die Nachbarschaft. Ein dichtes Programm von Vorträgen, Performances und Präsentationen findet begleitend zur ständig wachsenden Ausstellung statt.



KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Sonntag 9.9. um 11 Uhr

Erste Eröffnung

Kunst von **Emanuel Mooner, Klasse Markus Oehlen, Anna McCarthy, Gabi Blum Neuhauser**
Gesichtswerkstatt e.V.
 sozial ganz! (oder oder oder) (Text, Textbook, Berlin)
Rebecca Erin Moran
 Mieterinitiative **Baugenossenschaften-erhalten.de**

Um 14 Uhr ist eine Führung der Neuhäuser Gesichtswerkstatt durch die Donnersbergerstraße. Treffpunkt: Metabau, Hofbräuhaus, da sehen wir alle hin und ab ca. 15 Uhr sind wir dann wieder im Kunsthaus.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Samstag 27.10. 19-22 Uhr

Eröffnung der Fotoausstellung

Ivan Baschang zeigt Giesing Inside - Outside

Die Fotoausstellung über das Kommunisten Quartier Giesing in Ost-Berlin zeigt Originalaufnahmen von Schaufensterfotos, welche im Sommer 2015 in Giesing vertriebenen Östlicher Kunstszene entstanden waren. Dabei wurde die Schaufenster als sich selbst eine Funktion im öffentlichen Raum, die im Rahmen der Weltwirtschaftskrise 2015 - eine Standortbestimmung stattfand. Die Ausstellung zeigt Fotografien aller bzw. vergrößerter Schaufenster in Giesing, in denen Schaufenster eine andere Funktion einnehmen werden. Brautkleidende Fotografinnen werden zu neuen Leben erweckt, der spanische Fotokünstler von Ausstellungen.

Sonntag 28.10. 13-17 Uhr

Raphael & Franz machen Musik für dich.

Der Sommer ist vorbei doch er will nicht gehen. Wie ein ungeliebter Gast sitzt er seine Sommer Kleider in unserer Altbau. Raphael & Franz verkörpern die Zeit für dich Deine Haut ist ganz neuwoll vom digitalen Regenwald der letzten Monate. Dein Körper trägt dich durch die Zeiten des Winters! Raphael & Franz stimmen sich gegen. Mit Klavier, Gesang und einer guten Portion Entschlossenheit. Komme vorbei und du bekommst gratis eine Fotostunde für dich. Tag.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Samstag 24.11. 15-20 Uhr
Sonntag 25.11. 14-18 Uhr

Arts&Tech&Kirschwasser

Ausstellung, Videos und Vorträge über die selbsternannte Republik Utopia und über weitere alternative Nationen sowie Einbürgerungen.

mit **Max Haerich** (Schlichter der Republik Utopia)
Alex Waldmann (K-Forum)
Ronit Wolf (Kunststiftung des Münchner KFF-Festivals)
Julian Chollet (Schlichter von mikroBIOH)

Freitag um Sonntag um 15 Uhr.

ROBOY und sein Fortschritt **Rafael Hostettler**
Luci Effer

Seit 1997 unterstützen Republik Utopia verschiedene ich haben Platz in die weltbekannte Republik für Mediatheken und lokalen Gemeinschaften. Utopia hat in München Mediatheken unterstützt und unterstützt seit 1999 verschiedene Projekte in über 100 großen und kleinen Städten. Utopia hat in München Mediatheken unterstützt und unterstützt seit 1999 verschiedene Projekte in über 100 großen und kleinen Städten. Utopia hat in München Mediatheken unterstützt und unterstützt seit 1999 verschiedene Projekte in über 100 großen und kleinen Städten.

Donnerstags & Freitags 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Donnerstag 13. - Samstag 15.12.

KAK: Die Kunstarbeiterinnen-konferenz Teil 2 - Die Arbeit

Vom kollektiven Arbeiten, über Prozesse im Ausstellungs-betrieb bis hin zum Begriff der künstlerischen Arbeit selbst.

Zu Ende der Zeichnung werden die sogenannten Werke der SANDOH COLLECTIVE zusammen mit den Kunstschaffenden im Kunsthaus Raab darüber sprechen, wie und was die Herstellungsprozesse waren. Wie entstehen Arbeiten, welche Kunstformen entstehen und was sagt die Arbeit über den Wert der Arbeit selbst. Die Arbeit ist ein Prozess, der sich über die Zeit erstreckt und sich über die Zeit erstreckt. Die Arbeit ist ein Prozess, der sich über die Zeit erstreckt und sich über die Zeit erstreckt.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Eröffnung zu den Kulturen
Samstag 6.10. 14-20 Uhr
Sonntag 7.10. 12-19 Uhr

Schmankerl

Kunst von **Claudia Barcherl, Jutta Burkhardt, Albert Coers, Tabea Elend, Jonah Gebka, Christian Hartard, Hannes Heinrich, François Huber, Agnes Jänsch, Heike Jobst, Bruno Kuhlmann, Walter Kuhn, Alfred Kurz, Annabel Lachner, Aylin Neuhofer, Paulina Nolte, Jonathan Penca, Mako Sangmongkhon, Wolfgang Stehle, Günter Wanserin**

Freitag um Sonntag um 15 Uhr.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Donnerstag 8.11. 18-21 Uhr

Festliche Hinterzimmer Eröffnung mit Erkan

Performance von **Arik Kofranek & Ida Bö**
 Video von **Sandra Filk, Sarah Lehnerer** (audio), **Agnes Jänsch** und **Anna Wit** (video)

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Freitag 30.11. 18-21 Uhr

Riviera II

Eröffnung **Anna McCarthy**, **Lucy Illustrate & societywallwatcher**

Freitag um Sonntag um 15 Uhr.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Montag 17. - Freitag 21.12.

Volker Rommel zeigt () Kubikmeter

Eine Videoinstallation auf den Schulben, immer einsehbar ab Dämmerung (ca. 16-21 Uhr)

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Samstag 20.10. 14-16 Uhr

Collage Surreal

Kunstworkshop für alle ab 7 Jahren

Hier könnt ihr mit Collagen - sogenannten Klebbildern - die Welt der surrealen Kunst kennenlernen. Vor über 100 Jahren ist die Collage im Dadaismus entstanden und steckt auch heute noch voller wilder und spannender Ideen. Unter Anleitung des Künstlers Emanuel Mooner entdeckt ihr einen neuen Blick auf die Dinge des Alltags und stellt die Welt auf den Kopf: Mit einfachen Mitteln gestaltet ihr "pebble" fantastische Welten wie aus dem Traum. Gezeichnet wird mit Kohle und Kohle, wohl vorgeladene Motive aus Zeitschriften oder anderen gedruckten Materialien verarbeitet werden. Hier kann jeder seinen eigenen Ideenreichtum und Tempo nachgehen.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Freitag 16.11. 13-19 Uhr
Samstag 17.11. 10-16 Uhr

Das temporäre Portraitstudio

Für alle die sich schon immer mal portraituren lassen wollten - jeder ist willkommen Modell zu sitzen!

mit **st.Anger & Gabriele Drexler** Fotografen

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Samstag 8.12. 14-18 Uhr

ja!

Hank Schmidt in der Beek

15 Uhr Vortrag

Der in Berlin lebende und aus München stammende Künstler Hank Schmidt in der Beek studierte Kunst in Offenbach und war um die Jahrtausendwende herum. Zu dieser Zeit lebte er in einer Wohngemeinschaft mit Niklas Schechinger, Marc Oswald und Daniel Diger. Ihre gemeinschaftliche Wohnung wandelten sie in ein begehrtes Apartmentwerk und leben darin unzufrieden ein Jahr lang. Alles wurde im Design der Rewe Discount Marke ja! gestaltet: Kleidung, Möbel, Plattenspieler, Telefone, Briefkasten, Gläser, Auto... Auch eine ja! Disco wurde regelmäßig in Offenbach veranstaltet.

Hank Schmidt in der Beek wird im Kunsthaus Raab Fotos und Relikte aus dieser Zeit zeigen und über das Leben in einem Kunstprojekt berichten.

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

Sonntag 16.12. 14-18 Uhr

Weihnachtsfeier

TomboLa Kunst im Postkartenformat und für jeden Geldbeutel von:

Freitags immer offen von 13 - 19 Uhr Donnerstags Führung um 18 Uhr Weitere Termine und Infos unter www.kunsthausraab.de





KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

PROGRAMM

Do 8.11. 18-21 Uhr

Festliche Hinterzimmer Eröffnung mit Erkan

Performance von Arik Kofranek & Ida Bö (Wien), Videos von Sandra Filic, Sarah Lehnerer und Anna Witt.

Fr 16.11. 13-19 Uhr

Sa 17.11. 10-16 Uhr

Das temporäre Portraitstudio

mit st. Anger (Fotografie) & Gabriele Drexler (Malerei)
Für alle die sich schon immer mal portraituren lassen wollten.

Sa 24.11. 15-20 Uhr

So 25.11. 14-18 Uhr

Arts&Tech&Kirschwasser

Ausstellung, Videos und Vorträge über die selbsternannte Republik Užupis und über weitere alternative Nationen sowie Einbürgerungen.

Mi 21.11. 18-21 Uhr

Schlechte Entscheidungen

Buchpräsentation mit Simone Kessler & Sophia Süßmilch, Anita Edenhofer und Stefan Wischniewski.

Fr 30.11. 18-21 Uhr

Riviera II

Anna McCarthy zeigt das Video zur Sanatorium Performance von 2016, Illustrella zeigt Midnight Monsters und societyofwallwatcher eine Dia Show.

Aktualisierungen zu den Terminen
und weitere Infos unter:

www.kunsthaustraab.de

Donnerstags & Freitags immer offen von 13 – 19 Uhr
Donnerstags Führung um 18 Uhr

Sa 1.12. 12-18 Uhr

Ute Heim zeigt Null zu Null

Videoinstallation zur Performance im ehemaligen Wohnhaus das jetzt ein öffentliches Klo ist und Musik von Ute Heim und ihr Prärieorchester.

Sa 8.12. 14-18 Uhr

ja!

Hank Schmidt in der Beek in Wort und Bild über das Kunst- und Wohnprojekt ja! WG in Offenbach 2002.

Do 13. - Sa 15.12.

KAK: Die Kunst- arbeiterinnenkonferenz Teil 2 – Die Arbeit

Im Kunsthaus Raab, wo in den letzten Monaten vor allem über Raum verhandelt wurde, sprechen die Worker über die Arbeit und die Arbeiten selbst, die hier produziert und gezeigt wurden.

So 16.12. 14-18 Uhr

K&K Tombola und Weihnachtsfeier

Kleine Arbeiten werden zu kleinen Preisen verlost, jedes Los gewinnt! Dazu Glühwein und so.

Di 18. - Fr. 22.12.

Volker Rommel zeigt () Kubikmeter

Wir müssen das genaue Volumen des Raumes noch berechnen und ach ja: Alles muss raus! Countdown, Tschüss Kunsthaus Raab, schön wars, machs gut, bis nächstes Jahr!

KUNSTHAUS RAAB

Ausgehend von der Mieterinitiative www.baugenossenschaften-erhalten.de beschäftigt sich das Kunsthaus Raab unter anderem mit Leerstand und Raumnot. Es thematisiert verschwundene oder nicht vorhandene, sowie frei erfundene, fiktive Räume und persifliert die explodierenden Preise. Themen wie Konsumverhalten und Konsumverweigerung werden hinterfragt und begleitend zur ständig wachsenden Ausstellung gibt es ein Programm bestehend aus Workshops, Künstlervorträgen, Videoscreenings und Matinées. Ein Blick in den Kalender auf der Webseite lohnt sich immer! Das Kunsthaus – ehemals Schuhhaus und vormals Wirtshaus – spielt mit den Faktoren Zeit und Erinnerung, es bleibt im ständigen Prozess. Gezeigt werden performative, flüchtige sowie vergängliche Arbeiten, Formen des künstlerischen Widerstands, Arbeiten im Kollektiv, sowie Projekte die sich mit sozialen Gefügen und Utopien befassen.

Das Kunsthaus Raab beherbergt derzeit

Kunst von 21 Neuhauser Künstlern **Claudia Barcheri, Jutta Burkhardt, Albert Coers, Tabea Elend, Jonah Gebka, Christian Hartard, Hannes Heinrich, François Huber, Agnes Jänsch, Heike Jobst, Bruno Kuhlmann, Walter Kuhn, Alfred Kurz, Annabell Lachner, Aylin Neuhofer, Paulina Nolte, Jonathan Penca, Mako Sangmongkhon, Wolfgang Stehle und Patricia London Ante Paris**

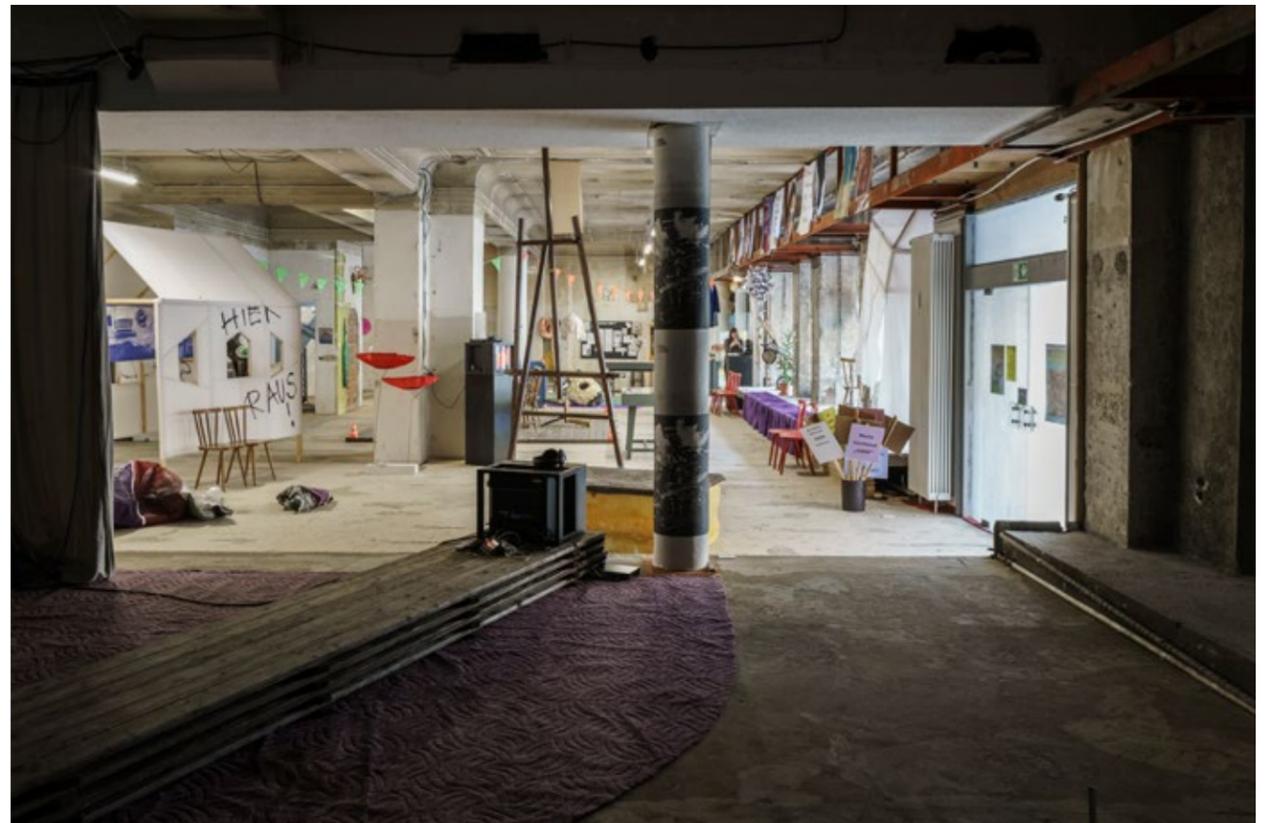
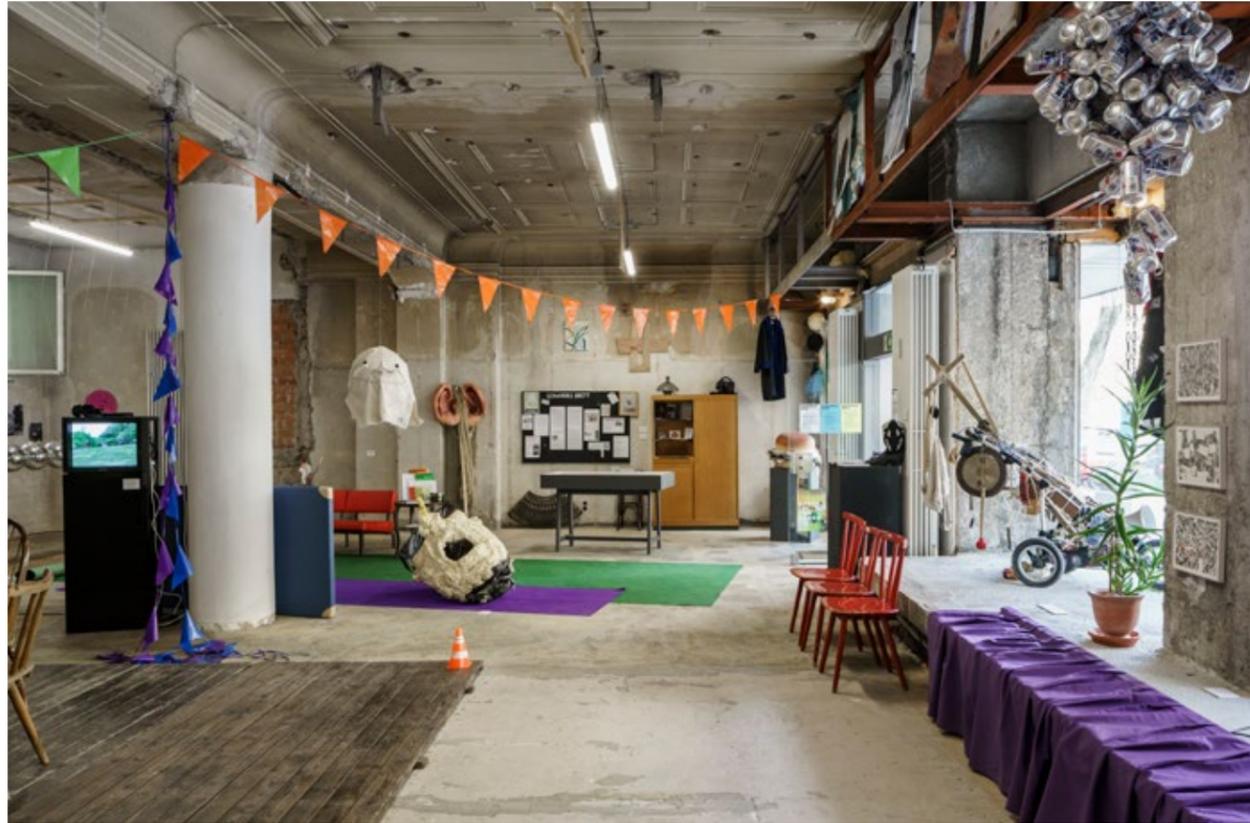
Kunst der ersten Stunde von **Emanuel Mooner, Klasse Markus Oehlen, Anna McCarthy, Gabi Blum und Rebecca Erin Moran**

Die Top 3 des iV Kunstpreises für fragwürdige Kunst
Christian Engelmann (Preisträger)
Ieva Jakušonoka und Adrian Sölch

Historische Fotos von
Neuhauser Geschichtswerkstatt e.V.
Sowie alle Infos der **Mieterinitiative**
www.baugenossenschaften-erhalten.de

Das Kunsthaus Raab ist eine Zwischennutzung initiiert von Gabi Blum, assistiert von Paulina Nolte, ermöglicht und unterstützt durch die Baugenossenschaft München-West des Eisenbahnpersonals eG. Das Kunsthaus Raab wird gefördert vom Bezirksausschuß 09 Neuhausen-Nymphenburg und vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.





Alfred Kurz
Anita Edenhofer
Annabell Lachner
Arik Kofranek
Daniel Goehr
Elisabeth Wieser
Federico Delfrati

Gabi Blum
Gregory Infinity
Ivan Baschang
Korbinian Jaud
Marcel Ralle
Michael Schrottenthaler
New 11

Paulina Nolte
Peter Kees
Regine Rode
Simone Kessler
Susi Gelb
Thomas Behling
Venske & Spähnl

IMITATIONS

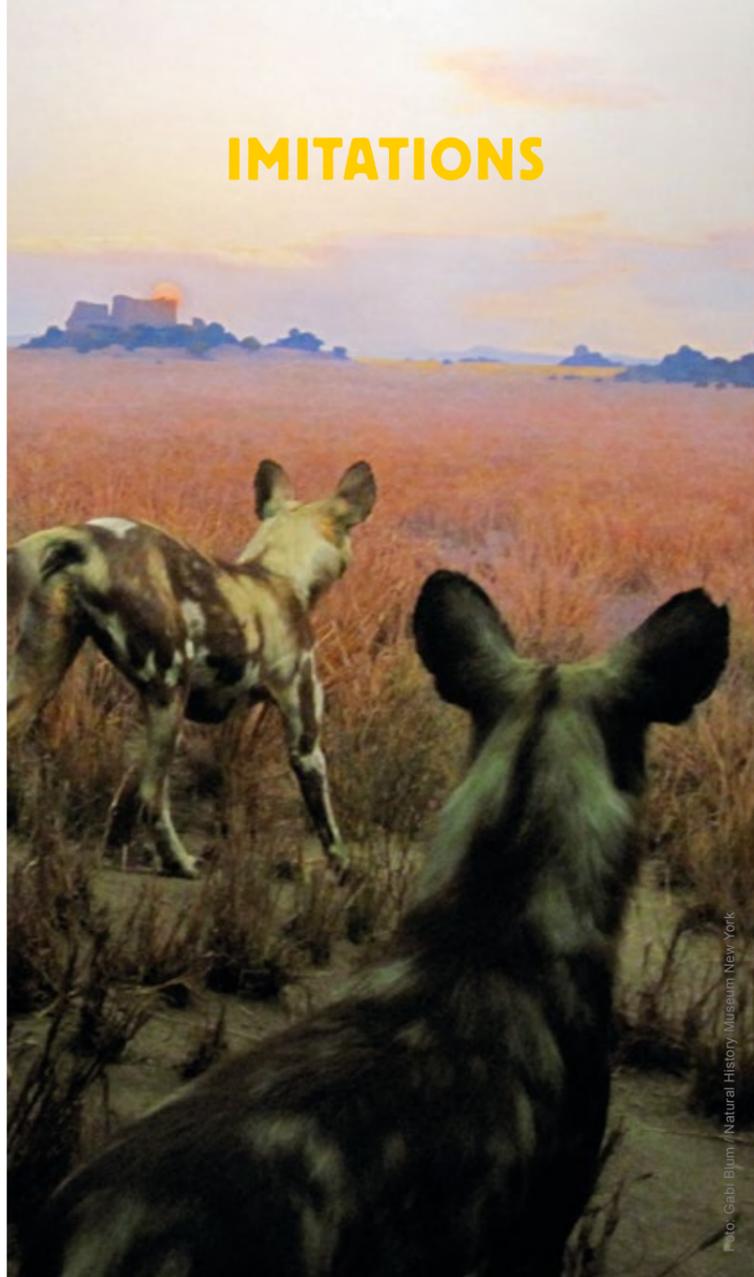


Photo: Gabi Blum / Natural History Museum New York

KUNSTHAUS RAAB

Donnersbergerstraße 15 80634 München

2.0 / Die Verlängerung

Fr 11.1. 18-21 Uhr

Vor den Scheiben mit Maria VMier

Neues Jahr – neuer Anstrich! Umtrunk zur neu gestalteten Scheibe mit Maria VMier mit Glühwein und Bier.

Fr 18.1. 19.30 Uhr

Sa 19.1. 19.30 Uhr

Die Nacht kurz vor den Wäldern

Eine multimediale Theaterinstallation nach Bernard-Marie Koltés mit einer SchauspielerIn, einer TänzerIn und einer MusikerIn: Elisabeth Küchle, Edith Buttingsrud-Peddersen, Manu Rzytki. Regie: Florian von Hoermann. Freier Eintritt. Kartenreservierung: hallo@kunsthausraab.de

Fr 25.1. 18-21 Uhr

Eröffnung der Ausstellung IMITATIONS

Das Kunsthaus Raab wird zum poetisch-surrealen Diorama sowie zur repetitiven Abschiedszeremonie. Eine ortsspezifisch konzipierte Skulpturenausstellung behandelt den Raum in seiner ganzen Rohheit. Ruinenhafte Fundstücke erzählen von Sehnsuchtsorten und ein Spiel mit der Realität, welches sich auf den alchemistischen Oberflächen und Materialien der einzelnen Objekte abspielt, beginnt.

Fr 15.2. 18-21 Uhr

Mann in der Wand und keine Wurst im Fenster

Performance von François Huber und weil wir die ursprünglich angekündigte von Sandra Hauser kuratierte Wurstaustellung wegen deren Verlängerung in der Galerie Sandra Bürgel in Berlin heute hier nicht zeigen können, integrieren wir ein paar neue Arbeiten in die Ausstellung: ein Video mit Pferd von Sandra Hauser, eine Edition mit Hyänen von Stephan Janitzky und Wurstketten von Paulina Nolte und Gabi Blum.

Do 28.2. ab 17 Uhr

ANTI KÖRPER Finissage mit Angela Stiegler und den PerformerInnen

Ein Abend mit Video- und Publikationspräsentation zur Performancereihe ANTI KÖRPER. Die Videodokumentation zeigt den ersten Teil der als offene Probe angelegten Performance. „Eine Übung zu Freundschaft und Feindschaft“ entstand im April 2018 in der Galerie der Künstler bei einer siebentägigen Probe. Zum Abschluß sagen wir ganz leise Servus mit Schiebbertanz und Schokolikör.

www.kunsthausraab.de

26.1.-28.2. freitags & samstags offen von 15-19 Uhr
von außen einsehbar täglich 16-22 Uhr

Das Kunsthaus Raab ist eine Zwischennutzung initiiert von Gabi Blum, assistiert von Paulina Nolte, ermöglicht und unterstützt durch die Baugenossenschaft München-West des Eisenbahnpersonals eG. Das Kunsthaus Raab wird gefördert vom Bezirksausschuß 09 Neuhausen-Nymphenburg und vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.



Gabi Blum
KUNSTHAUS RAAB 2.0 / DIE VERLÄNGERUNG
Zwischennutzung
2019

Für weitere zwei Monate wird eine völlig neue Ausstellung mit mehr als 20 künstlerischen Positionen in den leerstehenden Raum gebaut. Wie bei einem Diorama, theatral inszeniert und mit einer gemeinsamen Ausstellungsarchitektur, überlagern sich die Arbeiten und nehmen Bezug zueinander. Kurz vor der Eröffnung wird ein aufwendiges Theaterstück in der Aufbausituation aufgeführt, zur Halbzeit findet eine Performance im Keller statt und zur Finissage eine Videopräsentation und traurige Tanzeinlagen.







